



**JUNGEN
WG
NACHTFALKE**



LEISTUNGSÜBERSICHT DER JUNGEN-WG-NACHTFALKE

INHALT

Die „Jungen-WG-Nachtfalke“ ist eine **stationäre Wohnform**, die **Verselbstständigung** fokussiert. Die Einrichtung ist für die Jugendlichen sehr geeignet, die eine Wohngruppe eher als kontraproduktiv ansehen. Die Einrichtung grenzt sich gegenüber anderen Angeboten ab, indem **individualpädagogische Unterstützungsleistungen** (Einzelgespräche, Begleitungen) vorrangig sind. Gemeinsame Angebotsstrukturen werden im Betreuungsansatz als sekundär betrachtet. Das Angebot eignet sich primär für eine **mittelfristige Verweildauer**.

TRÄGER LEITBILD

AIDS-Hilfe Essen e.V., Fachbereich „Prävention“

Die **Akzeptanz unterschiedlicher Lebenswelten**, die **Beachtung geschlechtsspezifischer Unterschiede**, der sensible Umgang mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und der hohe Stellenwert von **Eigenverantwortung** bilden die Grundlage für unsere Präventionsarbeit. Wir akzeptieren und stärken unterschiedliche Lebens- und Lösungskonzepte.

ZIELGRUPPE

Männliche Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr, die sich innerhalb **mann-männlicher Bezüge prostituieren** oder von **Prostitution bedroht** sind.

RECHTLICHE GRUNDLAGE PLATZZAHL PERSONAL

§§ 27, 34, 35, 41 SGB VIII

3

2 Vollzeit-Pädagogen (Dipl.- Sozialpädagogen oder Erzieher mit entsprechender Qualifikation), **6 qualifizierte Honorarkräfte** (Studenten aus dem Bereich Sozialwesen mit Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen innerhalb der mann-männlichen Prostitution, freiberufliche Sozialarbeiter oder andere erfahrene Pädagogen)

BETREUUNGSSCHLÜSSEL ADRESSE

1:1

„Jungen-WG-Nachtfalke“
Varnhorststr. 17, 45127 Essen,
Tel.: 0201/ 10537- 00, Fax.: 0201/1052729
www.aidshilfe-essen.de
Ansprechpartner: Julia Ferber, j.ferber@aidshilfe-essen.de
Tel.: 0201/10537-22
Markus Willeke, m.willeke@aidshilfe-essen.de
Tel.: 0201/10535-13

INHALTSÜBERSICHT

Alles auf einen Blick – die **LEISTUNGSÜBERSICHT SEITE 3**

1. Zum **THEMA** machen: Sich in der mann-männlichen Prostitution befinden oder durch diese bedroht zu sein. **SEITE 5**

2. Wer erhält **HILFE UND UNTERSTÜTZUNG** in der „Jungen-WG-Nachtfalke“? **SEITE 6**

3. **WELCHE HALTUNG** nimmt die „Jungen-WG-Nachtfalke“ ein, um die Lebenslagen der Jugendlichen zu verbessern? **SEITE 7**

4. Welche **ZIELE** verfolgt die „Jungen-WG-Nachtfalke“? **SEITE 9**

5. Wie gestaltet sich die **UMSETZUNG** der Ziele? **SEITE 12**

6. Wer sind die **MITARBEITER** der „Jungen-WG-Nachtfalke“? **SEITE 16**

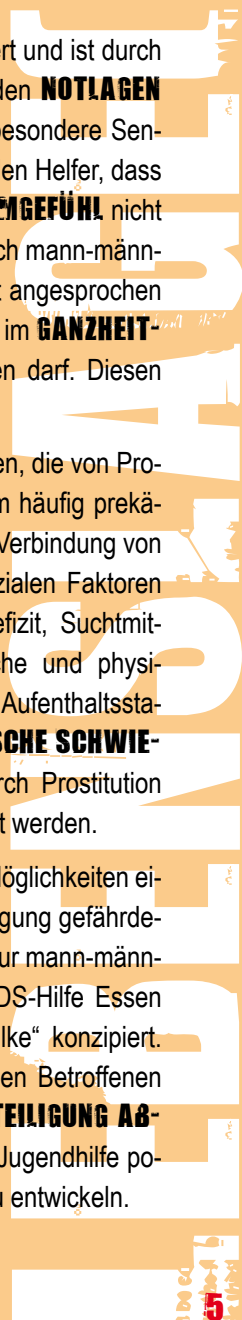
7. Wie sieht die **WOHNUNG** aus? **SEITE 18**

8. Wie verläuft das **AUFNAHMEVERFAHREN** in der „Jungen-WG-Nachtfalke“? **SEITE 19**

9. Wie wird die **HILFEPLANUNG** erarbeitet und fortgeschrieben? **SEITE 20**

10. Wie werden die **ANGEHÖRIGEN** eingebunden? **SEITE 21**

11. Wer ist der **TRÄGER** der „Jungen-WG-Nachtfalke“? **SEITE 22**



1. ZUM THEMA MACHEN: SICH IN DER MANN-MÄNNLICHEN PROSTITUTION BEFINDEN ODER DURCH DIESE BEDROHT ZU SEIN.

Noch immer wird das Thema der mann-männlichen Prostitution tabuisiert und ist durch **STIGMATISIERUNGEN** gekennzeichnet. Die Auseinandersetzung mit den **NOTLAGEN VON MÄNNLICHEN JUGENDLICHEN**, die anschaffen gehen, erfordert besondere Sensibilität. Kaum ein Jugendlicher eröffnet gegenüber seinem professionellen Helfer, dass er sich innerhalb mann-männlicher Bezüge prostituiert, da es sein **SCHAMGEFÜHL** nicht zulässt. Auch der Unterstützer ist selten in der Lage, die Bedrohung durch mann-männliche Prostitution zu erkennen. Wenn die Prostitution des Klienten nicht angesprochen wird, ist eine adäquate Einbindung in ein Hilfesystem kaum möglich, da im **GANZHEITLICHEN KONTEXT** die Prostitutionstätigkeit nicht verschwiegen werden darf. Diesen Barrieren will die „Jungen-WG-Nachtfalke“ entgegenwirken.

Die soziale Lebenslage junger Stricher und von männlichen Jugendlichen, die von Prostitution bedroht sind, beschreibt sich als sehr umfangreich. Nebst dem häufig prekären Gesundheitszustand, kann die Verbindung von unterschiedlichen belastenden sozialen Faktoren (z.B. Obdachlosigkeit, Bildungsdefizit, Suchtmittelkonsum, Kriminalität, psychische und physische Erkrankungen, unsicherer Aufenthaltsstatus, Überschuldung) als **SPEZIFISCHE SCHWIERIGKEIT** von Strichern und durch Prostitution bedrohten Jugendlichen benannt werden.

Aufgrund der unzureichenden Möglichkeiten einer bedarfsgerechten Unterbringung gefährdeter Jugendlicher mit Bezügen zur mann-männlichen Prostitution, hat die AIDS-Hilfe Essen e.V. die „Jungen-WG-Nachtfalke“ konzipiert. Dieses Angebot ermöglicht den Betroffenen ihre **INDIVIDUELLE BENACHTEILIGUNG ABZUBAUEN** und im Sinne der Jugendhilfe positive Lebensbedingungen zu entwickeln.



2. WER ERHÄLT HILFE UND UNTERSTÜTZUNG IN DER „JUNGEN-WG-NACHTFALKE“?

In der „Jungen-WG-Nachtfalke“ können männliche Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren (im Einzelfall sind Abweichungen möglich), die bereits als **STRICHER** tätig oder **DURCH MANN-MÄNNLICHE PROSTITUTION DIREKT ODER INDIREKT GEFÄHRDET** sind, einen stabilen Lebensraum finden. Je nach individueller Bedarfslage kann sich das Angebot weiterführend auch an junge Volljährige richten.

Sich als Stricher in mann-männlichen Bezügen zu prostituieren bedeutet „auf das Angebot reagier[en], an sich oder an Männern gegen materielle oder immaterielle Dinge erotische und/oder sexuelle Interaktionen [...] vorzunehmen oder vornehmen zu lassen oder aufgrund seiner Lebensumstände selbst diese Angebote [zu] mach[en].“ (Deutsche AIDS-Hilfe e. V. (2002): Leitlinien für die Soziale Arbeit mit Strichern des „Arbeitskreises deutschsprachiger Stricherprojekte“ (AKSD).

In: AIDS-Forum Deutsche AIDS-Hilfe Band 45, Berlin 2003, S. 137ff)





3. WELCHE HALTUNG NIMMT DIE „JUNGEN-WG-NACHTFALKE“, UM DIE LEBENSLAGE DER JUGENDLICHEN ZU VERBESSERN?

Unbedingte **WERTSCHÄTZUNG UND AKZEPTANZ** bedeuten für die Jugendlichen bzw. jungen Volljährigen, die sich innerhalb mann-männlicher Bezüge prostituieren oder von Prostitution bedroht sind, dass sie von den Mitarbeitern der „Jungen-WG-Nachtfalke“ als Menschen so akzeptiert und angenommen werden, wie sie sind. Dazu gehört, dass die Jugendlichen in ihren momentanen Lebenssituationen, mit ihren **INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSEN** und ihrem **EIGENEN WILLEN** ernst genommen werden. Die Stricher sollen aufgrund ihrer Prostitutionstätigkeit nicht kritisiert und bewertet werden.

Ein weiteres Handlungsmaxim der „Jungen-WG-Nachtfalke“ ist **PARTEILICHKEIT**. Parteiliche Arbeit bedeutet, die **INTERESSEN** des Jugendlichen gegenüber seiner Umwelt in den Mittelpunkt zu stellen, diese zu vertreten. Für die sozialarbeiterische Arbeit bedeutet dies, dass unterstützende Angebote und konkrete Hilfen sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientieren. Parteilichkeit heißt aber auch **UNMISSVERSTÄNDLICHE GRENZEN** zu setzen und auffällige Verhaltensweisen anzusprechen.



Der Zugang zu den Angeboten der „Jungen-WG-Nachtfalke“ soll möglichst unkompliziert sein. **NIEDERSCHWELIGKEIT** bedeutet in diesem Zusammenhang, dass von überschaubaren Aufnahmevoraussetzungen abgesehen wird, so ist z.B. eine umgehende Aufnahme ohne abgeschlossene Drogenentwöhnungsbehandlung möglich.

Trotz der Niederschwelligkeit sollen gemeinsam mit den Jugendlichen **INDIVIDUELLE REGELN UND GRENZEN** erarbeitet werden, die ihnen im Alltag sodann als Orientierungshilfe dienen können. Im Weiteren bestehen innerhalb der „Jungen-WG-Nachtfalke“ Regeln, die von jedem Bewohner berücksichtigt werden sollen.

HILFE ZUR SELBSTHILFE bedeutet, die dem Jugendlichen **INNEWOHNENDEN POTENTIALE** zu erkennen, zu unterstützen und zu fördern.

Ebenfalls wird **AUTONOMES UND EIGENVERANTWORTLICHES HANDELN** gefördert. Die Aktivierung der Selbsthilfekräfte und das **FÖRDERN DER EIGENINITIATIVE** haben höchste Priorität für die soziale Arbeit mit männlichen Jugendlichen und jungen Volljährigen, die sich innerhalb mann-männlicher Bezüge prostituieren oder von Prostitution bedroht sind.

4. WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE „JUNGEN-WG-NACHTFALKE“?

Die sozialen Kompetenzen im Hinblick auf Umsichtigkeit, Achtung vor Anderen, Sensibilität, Wachsamkeit und seine Entscheidungsfähigkeit werden im besonderen Maße gefördert. Seine Bereitschaft zur Übernahme von **EIGEN-VERANTWORTLICHKEIT** soll in diesem Zusammenhang dezisiv verstetigt und in der Verselbstständigung angewandt werden. Innerhalb der Kleinstwohngruppe können die sozialen Ressourcen der Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung der gesundheitlichen Situation und Herkunft mobilisiert und gestärkt werden.



Die Förderung der Selbstständigkeit der Jugendlichen innerhalb der „Jungen-WG-Nachtfalke“ ist für den Abbau bestehender Abhängigkeitsstrukturen (u.a. zu Freiern) unerlässlich.



Die „Jungen-WG-Nachtfalke“ bietet einen geschützten Rahmen, um **LEBENS- PRAK- TISCHE FÄHIGKEITEN**, beispielsweise eine angemessene Haushaltsführung und den eigenverantwortlichen

EIGEN- VERANTWORTLICHKEIT

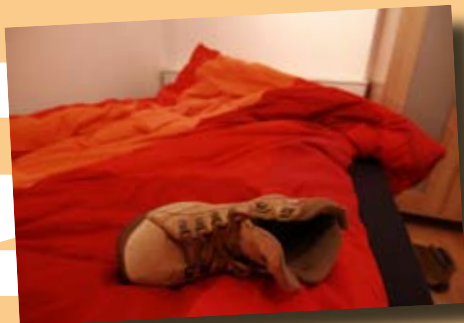
Umgang mit Finanzen, zu erlernen. Die eigenständige **UMSETZUNG DES ERLERN- TEN** kann sodann erprobt werden, um positive und negative Erfahrungen im Hinblick auf bestehende Grenzen zu sammeln und diese anschließend zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

Durch die Betreuung innerhalb der Kleinstwohngemeinschaft sollen sich **AUSSTIEGSORIENTIERTE LÖSUNGSSTRATEGIEN** etablieren. Die Unterstützung bei der Schaffung von positiven Lebensbedingungen (z.B. Erarbeitung schulischer und beruflicher Perspektiven) soll sicherstellen, dass der jugend-



liche Stricher seinen Lebensunterhalt somit nicht mehr durch sexuelle Dienstleistungen bestreiten muss.

Unter Berücksichtigung der persönlichen **SEXUELLEN IDENTITÄTSFINDUNG** soll die selbstbestimmte und angemessene soziale Integration des Jugendlichen sozialpädagogisch begleitet und konstituiert werden. Die Installierung der „Jungen-WG-Nachtfalke“ stärkt junge Stricher in ihrer sexuellen Identität (z.B. Begleitung



beim **COMING-OUT**, sexuelle Selbstbestimmung). Im Weiteren steht die Etablierung einer angemessenen Beziehungsgestaltung, ohne sich in diesem Zusammenhang in ein Abhängigkeitsverhältnis zu geben, im Mittelpunkt.



GESUNDHEITSPRÄVENTIVE INTERVENTIONEN mittels Aufklärungen und einer engmaschigen Kooperation mit Kliniken und Ärzten sowie dem Gesundheitsamt, sollen den psychischen und physischen Gesundheitszustand des Klienten positiv beeinflussen. In diesem Zusammenhang kann bei einer bestehenden Infektion eine gesundheitsfördernde Einstellung (ggf. Entwicklung von Compliance im Hinblick auf HIV/Aids-Erkrankung) etabliert werden.

Der zeitliche Rahmen der Hilfeplanung in der „Jungen-WG-Nachtfalke“ soll als mittelfristiges Ziel verstanden werden, so dass die Mitarbeiter bestrebt sind, die Maßnahmen zwischen **18 UND 24 MONATEN** umzusetzen.

Eine **NACHSORGE** im Rahmen von **AMBU-LANTER BETREUUNG** durch Fachleistungsstunden außerhalb der Wohngemeinschaft durch die Mitarbeiter der „Jungen-WG-Nachtfalke“ ist möglich.



5. WIE GESTALTET SICH DIE UMSETZUNG DER ZIELE?

Die Stabilisierung der Lebenssituation des Jugendlichen ist stark abhängig von den bestehenden (für den Klienten greifbaren) Perspektiven, den verfügbaren wirtschaftlichen Ressourcen sowie seinem gesundheitlichen Zustand.

Die zentralen Bestandteile der **PSYCHOSOZIALEN BEGLEITUNG UND BETREUUNG** in Form von Hilfestellung bei der Bewältigung der Lebenssituation sind im Folgenden dargestellt.



- Verselbstständigung
- Motivation zur Abwendung von Prostitution, in Verbindung mit der Loslösung aus abhängigkeitsbestimmten Beziehungsstrukturen
- Sicherstellung des kontinuierlichen Leistungsbezugs (Taschengeld, Bekleidungs-geld)
- Unterstützung bei finanziellen Angelegenheiten (Schulden, Vermögensverwaltung)
- Entwicklung und Umsetzung beruflicher Perspektiven mit einhergehender beruflicher Integration in Schule, Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis
- Reflexion der Abhängigkeitsproblematik bezüglich legalen und illegalen Suchtmitteln
- Motivation und abstinenzorientierte Begleitung u.a. durch Einbindung/Vermittlung in das lokale Suchthilfesystem
- Unterstützung bei selbstständiger Wohnraumbeschaffung außerhalb der Wohngemeinschaft
- Reflexion delinquenter Verhaltensweisen
- Resozialisierung nach Haftentlassung
- anhaltende Begleitung hinsichtlich selbstständigen Wohnens (§ 41 III SGB VIII)

Durch die ganzheitliche psychosoziale Unterstützung der Mitarbeiter der „Jungen-WG-Nachtfalke“ sollen Inhaftierungen und Arrestaufenthalte vermieden werden. Die meist nachhaltigen subkulturell-negativen Einflüsse des Freiheitsentzuges, stören im Hinblick auf die persönliche Entwicklung des Jugendlichen den erstrebenswerten Prostitutionsausstieg.

Um das **SOZIALVERHALTEN DES JUGENDLICHEN INDIVIDUELL FÖRDERN** zu können, sind Einzelgespräche ein fester und ständiger Bestandteil der Betreuung in der „Jungen-WG-Nachtfalke“. Die Rückmeldung positiver Verhaltensweisen als auch problematischer Handlungsweisen steht im Mittelpunkt der Einzelgespräche. Zusätzlich werden gemeinsam mit den Bewohnern Regeln vereinbart, die ein **GLEICHWERTIGES ZUSAMMENLEBEN**, trotz Individualität des Einzelfalls, ermöglichen. Verhaltenstraining im Umgang mit den anderen





Mitbewohnern sowie gegenüber den Mitarbeitern können sich neben dem Alltagsgeschäft in der Absolvierung der Aufgabenbereiche für die Wohngemeinschaft (z.B. Lebensmitteleinkauf) wieder spiegeln.

Die **EINÜBUNG VON UMGANGSREGELN UND VERHALTENS-MUSTERN**, die im öffentlichen Leben unabdingbar sind, ist ebenfalls Bestandteil der individuellen Förderung und Baustein zur Haftvermeidung.

Die Bildung eines umfassenden Helfernetzwerkes unterstützt die anhaltende Stabilisierung. In diesem Zusammenhang erschließt die „Jungen-WG-Nachtfalke“ **KOOPERATIVE NETZWERKARBEIT** mit: Jugendpsychiatrien, Kliniken, dem Gesundheitsamt, der Agentur für Arbeit, insbesondere Team U25, dem JobCenter, dem Ausländeramt, der Jugendgerichts- und Bewährungshilfe, Schulen, Ausbildungsstätten und potentiellen Arbeitgebern u.a.

KOOPERATION

6. WER SIND DIE MITARBEITER DER „JUNGEN-WG-NACHTFALKE“ ?

Die fachlichen Voraussetzungen in der Arbeit mit der Zielgruppe erfordern **SOZIALPÄDAGOGISCHE FACHKENNTNISSE**, die durch das Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik oder vergleichbare Ausbildungen (z.B. Erzieher mit entsprechend umfangreicher Berufserfahrung und Zusatzqualifikation) erworben werden. Die Mitarbeiter verfügen insbesondere über folgende **HANDLUNGSKOMPETENZEN**:

- Didaktik und Methodik in Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, Beratung, Gesprächsführung,
- Einhaltung und Reflexion von Nähe und Distanz gegenüber dem Klienten,
- rechtliche Grundlagen (u.a. in den Bereichen Prostitution, Jugendhilfe, Ausländerrecht, Sozialhilfe, etc.),
- Kenntnisse in den Bereichen HIV/STD-Prävention und Gesundheitsförderung,
- Kenntnisse in der Suchtberatung/Suchtprävention und
- Kenntnisse in der Jugend- und Jungenarbeit, sowie der Sexualpädagogik.

Darüber hinaus sind **KENNTNISSE DER LEBENSWEIT** von männlichen Prostituierten, Kompetenzen in der niederschweligen und akzeptierenden Arbeit grundlegend.

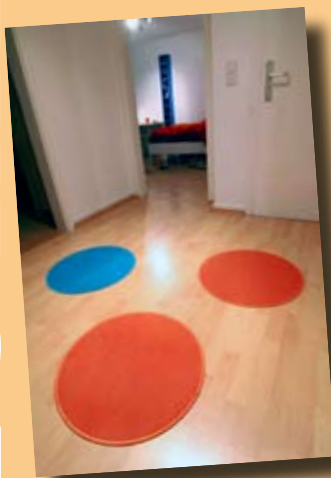
Ein konstruktives und kooperatives Miteinander unter den Kollegen ist unerlässlich. Regelmäßig stattfindende Teambesprechungen und externe Supervisionen ermöglichen:



- den fachlichen Austausch, die kollegiale Beratung und Unterstützung,
- die Reflexion eigener Gefühle, Grenzen und fachlicher Strategien,
- die Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit,
- die Weiterentwicklung und Konfliktbearbeitung im Rahmen der Teamarbeit und der Arbeit mit jungen Menschen, die sich innerhalb mann-männlicher Bezüge prostituieren oder von Prostitution bedroht sind sowie
- die Qualitätssicherung.

Um den verschiedenen Bedürfnissen und Anliegen gerecht zu werden, sind in der Einrichtung männliche und weibliche Mitarbeiter beschäftigt, die authentisch mit ihrer Geschlechterrolle, ihrer jeweiligen sexuellen Identität und Persönlichkeit umgehen.

AUTENTISCH



7. WIE SIEHT DIE WOHNUNG AUS?

Die „Jungen-WG-Nachtfalke“, die die Unterbringung von bis zu drei Jugendlichen ermöglicht, befindet sich oberhalb der Räumlichkeiten der AIDS-Hilfe Essen e.V. im Zentrum von Essen. Die Wohnung ist in der dritten Etage und besteht aus **DREI WG-ZIMMERN**, einer **WG-KÜCHE**, einem **BAD** mit Waschbecken, einer Toilette und einer

Badewanne/ Dusche. Zudem wird eine Schlafmöglichkeit für die Mitarbeiter während der Nacht vorgehalten.

Jedes WG-Zimmer kann durch seinen Bewohner mit oder ohne Unterstützung der Mitarbeiter **INDIVIDUELL GESTALTET** werden. Die Zimmer sind sehr gut ausgestattet (Bett inkl. Bettzeug, Schreibtisch, Stuhl, Regal, Kleiderschrank, kleine Sitzecke). Die Küche hat ebenfalls eine komplette Ausstattung. Ein Internet- und Telefonzugang werden durch die Einrichtung bereitgestellt.





8. WIE VERLÄUFT DAS AUFNAHMEVERFAHREN IN DER „JUNGEN-WG-NACHTFALKE“?

ANFRAGEN SEITENS DER KOSTENTRÄGER werden direkt an die „Jungen-WG-Nachtfalke“ gerichtet. Die Einrichtung stellt fest, ob freie Kapazitäten vorhanden sind und prüft aufgrund der Fallschilderung durch den Anfragenden, ob eine Betreuung durch die Einrichtung grundsätzlich möglich ist. Anschließend wird ein Gesprächstermin zur Vorstellung des Klienten und der „Jungen-WG-Nachtfalke“ vereinbart. Bei positivem Ausgang, wird eine Platzzusage (ggf. Warteliste) erteilt. Für das Aufnahmeverfahren ist die „Jungen-WG-Nachtfalke“ verantwortlich.

Eine anderweitige Möglichkeit besteht darin, dass **SICH DER KLIENT EIGENSTÄNDIG AN DIE „JUNGEN-WG-NACHTFALKE“ WENDET** und sich um die Aufnahme bemüht. Durch Vor-Ort-Arbeit in der männlichen Prostitutionsszene gelingt es dem Stricherprojekt „Nachtfalke“ der AIDS-Hilfe Essen e.V. oftmals mit Jugendlichen Kontakt aufzunehmen.



9. WIE WIRD DIE HILFE-PLANUNG ERARBEITET UND FORTGESCHRIEBEN?

Bei dem **AUFNAHMEGESPRÄCH** ist der Jugendliche, das Jugendamt, ggf. die Personensorgeberechtigte und die Einrichtung anwesend. Hierbei werden die spezifizierten Anforderungen gemeinsam besprochen und eine Klärung herbeigeführt, ob die „Jungen-WG-Nachtfalke“ den formulierten Anforderungen entsprechen kann. Bei Befürwortung der Aufnahme wird der **AUFTRAG DURCH DEN KOSTENTRÄGER** in dem Hilfeplan formuliert, der wiederum von allen Beteiligten genehmigt und unterzeichnet werden muss.

Die **AKTIVE PARTIZIPATION** aller Beteiligten an der Hilfeplanung ist gewünscht, die verschiedenen Standpunkte sollen angehört werden.

Die Kostenvereinbarung erfolgt entsprechend der mit dem örtlichen Jugendamt geschlossenen **ENTGELTVEREINBARUNG**. Geht aus der Formulierung der Anforderungen und des Auftrages durch den Kostenträger ein Betreuungsbedarf hervor, der über die Regelleistungen der Leistungsbeschreibung hinausgeht, wird der zu erwartende zusätzliche Bedarf in das Angebot über die Kostenvereinbarung durch die AIDS-Hilfe Essen e.V. mit einbezogen.

Zu Beginn der Hilfe erfolgt für den Klienten eine **ANAMNESE** als Grundlage für die weitere Hilfeplanung. Für die Skizzierung des pädagogischen Teils ist die „Jungen-WG-Nachtfalke“ verantwortlich.

10. WIE WERDEN DIE ANGEHÖRIGEN EINGEBUNDEN?

Zum Zeitpunkt der ersten Kontaktphase zwischen dem Klienten und der „Jungen-WG-Nachtfalke“ besteht oftmals kein Kontakt zur Herkunftsfamilie. In dieser Situation ist es außerordentlich wichtig, sensibel auf die Bedürfnisse der Beteiligten zu reagieren. Ziel der Einbeziehung der Personensorgeberechtigten ist es, die

WÜNSCHE UND VORSTELLUNGEN DER BETEILIGTEN im Hinblick auf besondere Vorkommnisse entsprechend der Hilfeplanung, offen zu benennen und Absprachen zu treffen. Die Absprachen sollen die Verstärkung etwaiger entwickelter Perspektiven (z.B. Berufswunsch) ermöglichen und/ oder positiv beeinflussen. Gespräche (telefonisch oder persönlich) an denen ein Mitarbeiter der „Jungen-WG-Nachtfalke“ teilnimmt, werden entsprechend dokumentiert.



Sofern **BESUCHE BEI DEN PERSONENSORGE-BERECHTIGTEN** durchgeführt werden, ist die Vor- und Nachbereitung durch die Betreuung innerhalb der Einrichtung gewährleistet.





11. WER IST DER TRÄGER DER „JUNGEN-WG-NACHTFALKE“?

Die **AIDS-HILFE ESSEN E.V. (AHE)** ist ein gemeinnütziger Verein, der einen festen Bestandteil der Gesundheitsversorgung sowie der psychosozialen Versorgung von HIV-Infizierten, an Aids, Hepatitis und anderen STDs (sexuell übertragbare Krankheiten) erkrankten Personen in Essen bildet. Die AHE gliedert sich in die Fachbereiche *Prävention*, *Impuls* und das *Zentrum für Joborientierung*.



Der Fachbereich **PRÄVENTION** beinhaltet verschiedene Projekte (z.B. „Herzenslust“, „Mashallah“) zur Prävention vor HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Im Weiteren bestehen organisierte (Selbsthilfe-) Gruppen durch „Essen-X-Point“, dem **INFORMATIONSZENTRUM FÜR GLEICHGESCHLECHTLICHE LEBENSWEISEN** und Gesundheit für homo- und bisexuelle Männer.

Das **STRICHERPROJEKT „NACHTFALKE“** richtet sich an junge und erwachsene Männer, die sich innerhalb mann-männlicher Bezüge prostituieren. 2002 wurde durch das Projekt „Nachtfalke“ mit der **STREETWORKARBEIT** in Essen begonnen. Seit 2004 verfügt dieses Projekt über eine **ANLAUFSTELLE**, die an vier Tagen in der Woche geöffnet hat und von der Zielgruppe zur Befriedigung der Grundbedürfnisse (Nahrung, Hygiene, soziale Kontakte) genutzt werden kann. 14-tägig findet in Kooperation mit dem lokalen Gesundheitsamt eine kostenfreie und anonyme **ARZTSPRECHSTUNDE** statt. Darüber hinaus bietet das Stricherprojekt „Nachtfalke“ **PSYCHOSOZIALE BERATUNG UND BEGLEITUNG** zur Verbesserung der Lebenssituation der Klientel.

Dem Fachbereich **Impuls** sind die klassische Beratungsstelle, das „Ambulant Betreute Wohnen“, die Arbeit im Justizvollzug sowie verschiedene (Selbsthilfe-) Gruppenangebote zugehörig.

Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich das **ZENTRUM FÜR JOBORIENTIERUNG**. Durch dieses Beschäftigungsprojekt, welches das „Café [iks]“ unterhält, können (Langzeit-) Arbeitslose in ihrer Lebenssituation positiv gefördert werden und Chancen bei der Arbeitsmarktintegration erhalten.

IMPRESSUM

„Jungen-WG-Nachtfalke“

Varnhorststr. 17, 45127 Essen,

Tel.: 0201/10537-00

Fax: 0201/1053729

www.aidshilfe-essen.de

Ansprechpartner:

Julia Ferber, j.ferber@aidshilfe-essen.de, 0201/10537-22

Markus Willeke, m.willeke@aidshilfe-essen.de, Tel. 0201/10537-13





„Jungen-WG-Nachtfalke“

Varnhorstr. 17, 45127 Essen,

Tel.: 0201/10537-00

Fax: 0201/1053729

www.aidshilfe-essen.de

Ansprechpartner:

Julia Ferber, j.ferber@aidshilfe-essen.de, 0201/10537-22

Markus Willeke, m.willeke@aidshilfe-essen.de, Tel. 0201/10537-13